

BOPFINGEN-SCHLOSSBERG

„Onehundredandeighty“ – Darttage verwandeln Bopfingen in ein kleines „Ally Pally“

LESEDAUER: 5 MIN



Man musste schon genauer hinschauen, um zu erkennen, dass es nicht um den amtierenden Weltmeister Peter „Snakebite“ Wright handelt, der bei den ersten Bopfinger Darttagen mitspielte. Franz „Bärle“ Bär, Gründungsmitglied der Dartfreunde Bopfingen, ließ es sich nicht nehmen, als Peter Wright verkleidet bei den ersten Bopfinger Darttagen mitzuspielen. (Foto: Blankenhorn)

14. Januar 2020



JÜRGEN BLANKENHORN

Drucken

„Onehundertandeighty“ – 13-mal haben die Besucher der ersten Bopfinger Darttage ihr Schild mit der maximalen Punktzahl hochgehoben und den Spieler gefeiert. Das ist zwar nicht ganz so oft wie bei den Dartweltmeisterschaften im

Londoner „**Ally Pally**“, dennoch freuten sich die Zuschauer an zwei Spieltagen über hochklassige Leistungen sowie spannende Duelle.

Dartfans erlebten auf der Ostalb nach den Weltmeisterschaften in London mit den Bopfinger Darttagen der Dartfreunde **Bopfingen** schon den zweiten Höhepunkt des Dartjahres 2020. Schauplatz war das „Haisle“, das Vereinsheim des FC Schloßberg und mittlerweile auch Heimat der Dartfreunde Bopfingen, die hier nicht nur ihre sportliche Heimat gefunden haben, nachdem sie einen Tag nach dem Turnier 2016 gegründet worden waren.

→

Mehr entdecken: Darts-Boom in Deutschland: „Spitzensport und Ballermann“

„Eigentlich ist das Turnier die Wiege der Dartfreunde Bopfingen“, sagt Markus „Dumbi“ Dannbacher, der Macher der Dartfreunde Bopfingen. „In meinem Hobbykeller haben wir vom Air Kruse Fanclub aus Gaudi ein Dartturnier veranstaltet. 2013 haben wir das Turnier erstmals in einer Kneipe durchgeführt. Durch den Ligabetrieb hat sich das Teilnehmerfeld geändert, wodurch die reinen Hobbyspieler keine oder kaum noch eine Chance hatten.

Daher haben wir Dartfreunde beschlossen, dieses Jahr erstmals die Bopfinger Darttage zu veranstalten – mit zwei Turnieren, eins für die Ligaspieler und eins für die reinen Hobbyspieler. Und wie man sieht, haben wir voll ins Schwarze getroffen“, so Dannbacher weiter. An beiden Tagen lieferten sich nun 80 Spieler, darunter zehn Frauen (sieben Hobby- und drei Ligaspielerinnen) spannende Matches.

Florian Hieber gewinnt Hobbyturnier

Überraschungssieger des Hobbyturniers wurde der Trochtelfinger **Florian Hieber**, der seinen Gegner Bujar Haziri in einem Finale mit 3:0 besiegte. Im kleinen Finale setzte sich „Murat“ aus Heidenheim gegen den Lippacher Daniel Egetemeyr durch. Hieber war als Sieger automatisch für die 9. Bopfinger Dart-Challenge am Samstag qualifiziert und gesetzt, wo er trotz dreier Siege in der Vorrunde ausschied.

Im Achtelfinale kam es bereits zur Neuauflage des Finales von 2019. Und wie damals behielt sein Bopfinger Titelverteidiger Mladen „Blacky“ Hovath die Oberhand gegen Matthias „Glore“ Glorian. Dieser blieb durch die Verliererrunde weiter im Wettbewerb und qualifizierte sich fürs Halbfinale, wo er sich Teamkollege Jürg Rothe mit 2:1 geschlagen geben musste. Im kleinen Finale schlug er den Heidenheimer Julien Reuter und sicherte sich so den dritten Platz. Im Finale traf Jürg Rothe auf den Neresheimer Michele „**Mugge**“ Melchionda. Auch im Finale lies „Mugge“ Rothe keine Chance und sicherte sich mit einem 3:0-Sieg den Wanderpokal.

Den Sonderpreis für die beste Hobbyspielerin sicherte sich Jessica Beck, die sich den Preis mit der Zweitplatzierten Ilona Schüler teilte.

Zweimal 180

Während die Hobbyspieler nach dem Modus „501 Single out“, also einfach aus spielten, hieß es für die Ligaspieler „501 Double out“. Das Spiel muss also mit einem Treffer in das Doppelfeld beendet werden. Neben zahlreichen Sachpreisen für die geworfenen „180er“ gab es auch Preise für das höchste Finish. Bei den Hobbyspielern sicherte sich diesen Alexander Schlipf, der 134 checkte. Bei den Ligaspielern war es ebenfalls Michele „Mugge“ Melchionda, der 140 Punkte checkte. Die 180 wurde von den Hobbyspielern zweimal erreicht, bei den Ligaspielern konnten die Zuschauer elfmal über das Maximum jubeln.



Mehr entdecken: Warum Darts und Olympia schwer zueinanderfinden



Mehr entdecken: Teilnehmer statt Walk-on-Girls: Frauen bei der Darts-WM



0 Kommentare

 Schwäbische

© Schwäbischer Verlag 2020